

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1916

355 (28.12.1916) Sonderausgabe No. 1012, Amtlicher Bericht vom 27.
Dezember und 28. Dezember 1916

Sonderausgabe der Karlsruher Zeitung

Staatsanzeiger für das Großherzogtum Baden.

№ 1012

Karlsruhe, Donnerstag den 28. Dezember 1916 nachmittags

Amtlicher Bericht vom Mittwoch, 27. Dezbr., abends

W.T.B. Berlin, 27. Dez., abends. (Amtlich.) An West- und Ostfront nichts Neues. In der Großen Walachei ist Rimnicul Sarat genommen. Nordöstlich des Doiran-Sees sind englische Angriffe abgewiesen worden.

Amtlicher Bericht vom 28. Dezember 1916, vormittags

Die 9. Armee errang einen vollen Sieg in der Schlacht bei Rimnicul-Sarat
Im ganzen wurden hierbei 10 220 Russen gefangen

W.T.B. Großes Hauptquartier, 28. Dez., vormittags. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Einzelne Abschnitte der flandrischen Front und des Somme-Vogens lagen zeitweilig unter starkem Feuer. Die Tätigkeit der Luftstreitkräfte war sehr rege. Der Gegner verlor im Luftkampf und durch Abwehrfeuer acht Flugzeuge.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Front des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern.

An mehreren Stellen der Front wies unsere Grabenbesatzung Vorstöße russischer Streifabteilungen ab.

Front des Generalobersten Erzherzog Joseph.

An der Ludowa in den Waldkarpathen vertrieben deutsche Jäger starke Patrouillen der Russen im Handgranatenkampf.

Im Westecaneeci-Abschnitt mehrfach lebhaftes Geschützfeuer.

In den Bergen am Ditoz- und Putna-Tal hat sich die Kampftätigkeit erhöht.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Mackensen

Der 27. Dezember brachte der neunten Armee des Generals der Infanterie von Falkenhayn den vollen Sieg in der Schlacht bei Rimnicul-Sarat über die zur Verteilung Rumäniens herangeführten Russen.

Der am 26. Dezember geworfene Feind suchte durch Gegenstöße starker Massen den verlorenen Boden zurückzugewinnen. Die Angriffe scheiterten. Preussische und bayerische Infanterie-Divisionen stießen dem zurückflutenden Feinde nach, überrannten seine in der Nacht neu angelegten Stellungen und drangen über Rimnicul-Sarat hinaus vor.

Gleichzeitig durchbrachen weiter südöstlich deutsche und österr.-ung. Truppen die stark verschanzten Linien der Russen, wehrten auch hier heftige, gegen die Flanke geführte Gegenangriffe ab und kamen kämpfend in nordöstlicher Richtung vorwärts.

Wieder erlitt der Gegner bei seiner Niederlage schwere blutige Verluste. An Gefangenen wurden gestern 3000 Mann, an Beute 22 Maschinengewehre eingebracht. Die Zahl der von der neunten Armee in den Kämpfen bei Rimnicul-Sarat gemachten Gefangenen beträgt im ganzen 10 220 Russen.

Bei der Donauarmee fanden gestern nur Teilkämpfe statt.

In der Dobrudscha gelang es bulgarischen und osmanischen Truppen, die Russen aus befestigten Höhenstellungen östlich von Macin zu werfen.

Mazedonische Front:

Nordöstlich des Doiran-Sees griffen nach starker Feuerbereitung mehrere englische Kompagnien die bulgarischen Vorposten vergeblich an.

Der Erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

Die Sonderausgaben der „Karlsruher Zeitung“ sind nach vom Kriegsbeginn an erhältlich, einzeln und zusammen. Zu beziehen Karlsriedrichstraße 14.

Verantwortlich: J. B. E. Hüf. Druck und Verlag der G. Braunschen Hofbuchdruckerei, beide in Karlsruhe.

Veränderung der Kreisverfassung

Erlassenen durch das Staatsministerium am 10. März 1818

1818

Das Staatsministerium hat am 10. März 1818

Veränderung der Kreisverfassung

Die Kreisverfassung ist durch folgende Veränderungen

Veränderung der Kreisverfassung

Die Kreisverfassung ist durch folgende Veränderungen

Die Kreisverfassung ist durch folgende Veränderungen

Die Kreisverfassung ist durch folgende Veränderungen